

Alfred Apfel

Hinter den Kulissen der deutschen Justiz

Erinnerungen eines deutschen
Rechtsanwalts 1882–1933



**BWV • BERLINER
WISSENSCHAFTSVERLAG**

Hinter den Kulissen der deutschen Justiz



Alfred Apfel (stehend) neben dem Angeklagten Carl von Ossietzky und dem weiteren
Verteidiger Rudolf Olden im Prozess wegen Beleidigung der Reichswehr 1932
(Foto von Leo Rosenthal – © ullstein bild)

Alfred Apfel

Hinter den Kulissen der deutschen Justiz

Erinnerungen eines deutschen
Rechtsanwalts 1882–1933

Aus der französischen und der englischen
Übersetzung rückübertragen von
Jan und Ursula Gehlsen



BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8305-2890-6

© 2013 BWV · Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH
Markgrafenstr. 12–14, 10969 Berlin
E-Mail: bwv@bwv-verlag.de, Internet: <http://www.bwv-verlag.de>
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen,
der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Begleitworte der Rechtsanwaltskammer Berlin

Am 22.08.1933 erklärt der Reichsminister des Innern 33 Personen, die durch „ein Verhalten, das gegen die Pflicht zur Treue gegen Reich und Volk verstößt, die deutschen Belange geschädigt“ haben, der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig und beschlagnahmt deren Vermögen. Am 07.04.1945 wird die letzte von insgesamt 359 vergleichbaren Anordnungen im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht; 39.006 Menschen verloren auf diese Weise ihre deutsche Staatsbürgerschaft.

An erster Stelle steht auf der ersten Liste der Name eines Berliner Rechtsanwalts: „Dr. Apfel, Alfred, geb. am 12. März 1882“. Apfel agierte bis 1933 als Strafverteidiger in einer Vielzahl von Strafverfahren. Er setzte sich für jene Rechte ein, die eine menschliche Rechtsordnung jedem Beschuldigten zu gewähren hat. Er verteidigte damit die Grundwerte einer Republik; in jenen Zeiten verteidigte er so die Republik selbst. Und als diese Werte unter den Stiefeln des Nationalsozialismus verloren gingen, war auch er verloren. Der Untergang der Republik zerstörte auch Apfel; zuerst seine berufliche Existenz, dann sein Leben.

In der Literatur zur juristischen Zeitgeschichte findet man wenig über Alfred Apfel. Die Auffindung und Rückübertragung seines bisher nur in Übersetzung vorliegenden Buches *Hinter den Kulissen der deutschen Justiz* ist ein besonderes Verdienst von Ursula und Jan Gehlsen und schließt eine Lücke. Sein Buch bringt in Erinnerung, was die Leser seiner zahlreichen Beiträge in der *Weltbühne* wussten: Der Berliner Strafverteidiger war vielfältig in das politische und kulturelle Leben der Weimarer Jahre eingebunden, stand vielen von dessen Exponenten beratend und forensisch zur Verfügung – und wusste darüber zu schreiben.

„So zogen wir denn aus zur Hermannsschlacht: – zwei Angeklagte, vier Advokaten. Max Alsberg, Alfred Apfel, Rudolf Olden, Kurt Rosenfeld, vier Juristenköpfe, die eine schwer berechenbare Summe von Qualität verkörpern.“ Mit diesen Worten charakterisierte Carl von Ossietzky das Verteidiger-Team, das ihn 1931 im *Weltbühnen-Prozess* vor dem Reichsgericht verteidigt hatte. Er konnte seine Verurteilung zu achtzehn Monaten Gefängnis wegen angeblichen literarischen Landesverrats noch in einer Mischung aus Sarkasmus und Zuversicht darstellen. In demselben Aufsatz Ossietzkys in der *Weltbühne* vom 1. Dezember 1931 stehen seine besonders im Gedächtnis gebliebenen Sätze: „Noch ist die Möglichkeit der Zusammenfassung aller anti-faschistischen Kräfte vorhanden. Noch! Republikaner, Sozialisten, Kommunisten, in den großen Parteien Organisierte und Versprengte – lange werdet ihr nicht mehr die Chance haben, eure Entschlüsse in Freiheit zu fassen und nicht vor der Spitze der Bajonette!“ Trotz aller Besorgnis darüber, dass der Linken wegen interner Fehden die Kräfte fehlten, den Nationalsozialismus tatkräftig zu bekämpfen, rechnete er nicht damit, dass dieser in so naher Zukunft Deutschland beherrschen und jegliche Opposition und Kritik mörderisch unterdrücken würde. Nicht nur für Ossietzky, auch für seine Verteidiger bedeutete das Verfolgung mit auf je unterschiedliche Weise tödlichem Ausgang.

Die Rechtsanwaltskammer Berlin war in den letzten Jahren an einigen Publikationen beteiligt, die Aufschluss über die Brüche geben, von denen die Anwaltsgeschichte der Hauptstadt im 20. Jahrhundert geprägt war. Sie begrüßt die mit Apfels Buch in Erscheinung tretende Konkretisierung für einen bedeutenden Kollegen und hat deshalb sehr gern die Herausgabe dieses Buches unterstützt.

Dr. Marcus Mollnau
Präsident der RAK Berlin

Inhaltsverzeichnis

Begleitworte der Rechtsanwaltskammer Berlin.	5
Vorwort	9
Erster Teil: Unter Wilhelm II.	
Jugend	13
Ein deutscher Jude in Frieden und Krieg.	23
Der Zusammenbruch des Reiches	31
Zweiter Teil: Politische Prozesse während der Deutschen Republik	
Max Hoelz	41
Heilige Feme und Schwarze Reichswehr	51
Generäle und Richter.	61
Über ein Christusbild.	69
Paragraph 218	75
Nationalheld Horst Wessel	85
Unter Hitler.	91
Nachwort.	95
Anmerkungen	103
Anhang	
I Carl von Ossietzky: Antworten (an Rechtsanwalt Dr. Apfel). <i>Weltbühne</i> 1928 II, S. 113 ff.	111
II Carl von Ossietzky: Areopag. <i>Weltbühne</i> 1929 I, S. 881 ff.	114
III Alfred Apfel: Alsberg. <i>Weltbühne</i> 1931 II, S. 758 ff.	118
IV Carl von Ossietzky: Der Weltbühnen-Prozeß. <i>Weltbühne</i> 1931 II, S. 803 ff.	120
V Alfred Apfel: Ein guter Tag für die Justiz. <i>Weltbühne</i> 1932 II, S. 5 ff.	128
VI Verzeichnis der Recht und Justiz betreffenden Veröffentlichungen Alfred Apfels.	131

Vorwort

Ich habe versucht, durch die Beschreibung der politischen Prozesse, die meinen Berufsweg als Strafverteidiger geprägt haben, zu zeigen, wie die deutsche Justiz dazu beigetragen hat, die Demokratie zu töten und das Tor zum Hitlerismus zu öffnen.

Man kann eine parallel laufende Entwicklung in fast allen Ländern feststellen, die von der Krise betroffen sind. Dies Werk hat zum Ziel, alle Anhänger liberaler Ideen aufzurufen, mit aller Energie die politische Justiz ihrer Länder zu kontrollieren.

Wenn ich im ersten Teil meines Buches meinen intellektuellen, juristischen und politischen Werdegang darstelle, so deshalb, weil er mir typisch für die Generation erscheint, die den Krieg mitgemacht und die Republik auf den Weg gebracht hat. Diese Ausführungen werden dem Leser erlauben, selber zu beurteilen, ob der heutige Nazismus der Schlusspunkt einer logischen Entwicklung ist, die im Kaiserreich ihren Ursprung hat, oder ob er eher die Konsequenz der Schwäche der deutschen Demokraten und des Versagens der Justiz ist.

Alfred Apfel

Erster Teil

Unter Wilhelm II.

